# Aigner präsentiert Jahresbilanz 2017 und Ausblick auf 2018

9. Februar 2018

MÜNCHEN Der Tourismus in Bayern hat 2017 das sechste Jahr in Folge ein Rekordergebnis erzielt. Bayerns Wirtschafts- und Tourismusministerin Ilse Aigner: „Bayern ist bei Touristen aus dem In- und Ausland so beliebt wie nie. 2017 konnten wir das Ergebnis mit über 37,3 Millionen Gästeankünften und 94,4 Millionen Übernachtungen nochmals gegenüber 2016 steigern und das sechste Rekordjahr in Folge feiern. Um auch heuer steigende Besucherzahlen zu erreichen, nutzen wir unter anderem die diesjährigen Jubiläen ‚200 Jahre Verfassungsstaat' und ‚100 Jahre Freistaat Bayern' intensiv."

Bei den Gästeankünften war 2017 ein Plus von 4,9 Prozent auf über 37,3 Millionen Ankünfte zu verzeichnen. Die Übernachtungen stiegen im Vergleich zu 2016 um 3,7 Prozent auf rund 94,4 Millionen.

Dazu Aigner: „Der Tourismus in Bayern entwickelt sich seit Jahren sehr erfolgreich. Das ist wichtig, denn von ihm profitieren gerade ländliche Regionen. Die Branche ist ein bedeutender Arbeitgeber und wesentlicher Motor der lokalen Wirtschaft. Für die Attraktivität des Freistaates ist es aber auch entscheidend, die Qualität des touristischen Angebots zu erhöhen. Dabei kommen die Angebote für Gäste auch der heimischen Bevölkerung zugute. Konkret investieren wir etwa in die Heilbäder und Kurorte, wir bauen den Naturtourismus aus und kümmern uns mit einem neuen Beratungsprogramm um das Gastgewerbe. Zentrales Anliegen bleibt das Thema Barrierefreiheit unserer touristischen Angebote. Um die Barrierefreiheit in allen Bereichen der touristischen Angebots- und Leistungskette voranzubringen, haben wir in einem Wettbewerb zehn neue Pilotdestinationen ausgewählt."

Jens Huwald, Geschäftsführer der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH (by.TM) ist überzeugt, dass das sechste Rekordergebnis in Folge mit der Qualität der bayerischen Tourismuswirtschaft zusammenhängt. „Einst trugen die Landschaftsmaler den Mythos rund um den Freistaat in die Welt. Heute sind wir – die bayerische Tourismuswirtschaft – die Landschaftsmaler: mit hoher Qualität prägen wir das Bild Bayerns in der Welt und ziehen so Jahr für Jahr eine zunehmende Zahl an Gästen aus dem In- und Ausland in den Freistaat." Daneben bereichern auch Filme diesen Mythos. Deshalb gründeten die by.TM und die Film Commission des FilmFernsehFonds Bayern (FFF), unterstützt vom Mediennetzwerk Bayern die Initiative „Filmkulisse Bayern". Diese Initiative soll Bayern für nationale sowie internationale Produktionen noch attraktiver machen und gleichzeitig Gästen die Möglichkeit geben, die Originalschauplätze der in Bayern gedrehten Kino- und Fernsehfilme live zu erleben. „Damit machen Filme Bayern als Urlaubsland noch attraktiver", so Jens Huwald.

„Die seit der Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Beherbergungsdienstleistungen nach wie vor in massiven Umfang stattfindenden Investitionen der Hoteliers zahlen sich für Bayern aus“, so Angela Inselkammer, Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern. „Der Tourismus ist mittlerweile nach der Industrie die zweitwichtigste Leitökonomie des Freistaates. Ihm kommt eine Schlüsselfunktion hinsichtlich des Verfassungszieles zu, gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Landesteilen herzustellen. Denn er findet in allen Regionen statt, insbesondere auch dort, wo sonst nur noch wenig andere Arbeits- und Ausbildungsplätze zu finden sind. Da jedoch von dem Tourismusboom insbesondere größere Betriebseinheiten profitieren, danke ich der Bayerischen Staatsregierung für die Unterstützung der Kampagne „Zukunft für das bayerische Gastgewerbe“. Deren Ziel ist es, wirksame Maßnahmen gegen das weitere Schließen von gastgewerblichen Betrieben zu fördern. Denn eine flächendeckende Grundversorgung an Wirtshäusern trägt nicht nur unmittelbar zur Lebensqualität aller Bürger bei, sie ist auch Voraussetzung für den Tourismus.“

Die Bayerischen Heilbäder und Kurorte sind mit 5,46 Millionen Ankünften und rund 23,6 Millionen Übernachtungen ein starker Faktor im Tourismus. „Jede vierte Übernachtung findet in einem Heilbad oder Kurort statt, und unter den Top 12-Destinationen in Bayern sind acht Heilbäder und Kurorte“, sagt der Vorsitzende des Bayerischen Heilbäder-Verbandes Klaus Holetschek, MdL. „Wir sehen den Gesundheitstourismus als Wachstumsmarkt. Deshalb investieren wir auch kräftig in die Entwicklung unserer Marke Gesundes Bayern.“ Unter dieser Marke entwickeln die Heilbäder und Kurorte ganzheitliche Gesundheitsprogramme. Aktuell sind 21 Angebote aus 13 Orten zertifiziert. Weitere 13 Orte sind derzeit im Zertifizierungs-Prozess.

Fotos können nach der Veranstaltung unter folgendem Link heruntergeladen werden: https://www.stmwi.bayern.de/service/mediathek/fotos/nc/

-.-

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers